

Im Ausland lernen, in Deutschland studieren

Stipendien für herausragende Absolventen deutscher Auslandsschulen

Jährlich erwerben etwa 7000 Schüler weltweit einen Abschluss, der ihnen ein Studium an einer deutschen Universität ermöglicht. Leider nutzen diese Möglichkeit bisher aber nur etwa 20 bis 25 Prozent. Dabei sind Absolventen Deutscher Auslandsschulen (DS) aufgrund ihrer Sprachkenntnisse, ihrer Lernsozialisation und ihrer Leistungen an deutschen Universitäten gern gesehen.

An der TU Dresden studieren zurzeit etwa 35 Absolventen von den DS aus der ganzen Welt, gewiss auch ein Verdienst der Informations- und Beratungsarbeit, die seit bereits drei Jahren von der TU Dresden an den DS geleistet wird. Mit Studieninformationsveranstaltungen an den DS, Chats, Schülerbesuchen an der TU Dresden, einer Unternehmenseinheit »Studieren in Deutschland« und speziellen Informationsmaterialien berät und informiert die TU Dresden Schüler an den DS. Absolventen der DS, die sich für ein Studium an der TU Dresden entscheiden, erhalten Hilfe von einer eigenen Ansprechpartnerin im Akademischen Auslandsamt und können sich bei Stammischen oder über das TU9 DANA Netzwerk untereinander vernetzen.

Einmalig vergibt die TU Dresden an vier Studierende im 1. bzw. 2. Studienjahr für zwei Semester ein Stipendium. Daniela Lachica und Victor Sánchez sind Absolventen des Colegio Alemán »Alexander von Humboldt« in Mexiko-Stadt und studieren Bauingenieurwesen bzw. Maschinenbau an



Die Stipendiaten Leonid Rüttel, Daniela Lachica, Victor Sanchez, Milos Rybicka, Xue Song (v.l.n.r.) mit dem TUD-Rektor Prof. Hermann Kokege (3.v.r.). Foto: UJ/Geise

der TU Dresden. Xue Song, Studentin der Verfahrenstechnik, absolvierte das Gymnasium »E. X. Saldy« in Liberec. Leonid Rüttel ist Absolvent der Deutschen Schule Helsinki und studiert Maschinenbau.

Milos Rybicka, Student der Wirtschaftswissenschaften und Absolvent des Gymnasiums Na Práznice Prag, wird mit einem TU9 Stipendium gefördert.

Am 9. Juni erhielten sie vom Rektor der TUD, Professor Hermann Kokege, ihre Stipendienurkunden und nutzten die Gelegenheit, im Gespräch über ihre Erfahrungen im Studium und seit ihrer Ankunft hier in Dresden zu berichten.

Die Bemühungen der TU Dresden, noch mehr gut qualifizierte Studierende für ein »Wollstudium« zu gewinnen und angemessen zu betreuen, werden unterstützt durch die »Betreuungsinitiative Deutsche Auslands- und Partnerschulen« (BIDS) des DAAD.

Susanne Cuevas



Weitere Informationen:

Dr. Susanne Cuevas,
»Betreuungsinitiative Deutsche Auslands- und Partnerschulen« (BIDS) an der TU Dresden,
Akademisches Auslandsamt,
E-Mail: susanne.cuevas@tu-dresden.de